

Aus dem Gemeinderat Wiesenbach

Einige neue Ideen für ein Feuerwehrhaus

Wiesenbach. (du). Drei Architekten mit mehr als drei Ideen zum Neubau bzw. der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses stellten sich in öffentlicher Gemeinderatssitzung im Bürgersaal des Bürgerhauses auch einer interessierten Bürgerschaft vor. Dabei wurden ganz unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt und auch bei den Kostenschätzungen zeigten sich deutliche Unterschiede. Alle drei Architekten konnten auf Erfahrungen im Bau von öffentlichen Gebäuden verweisen. Vorgaben vonseiten der Verwaltung waren, dass der Rathausplatz in seinen Nutzungsmöglichkeiten durch einen Neubau unbeeinträchtigt bleiben müsste.

Repräsentativ

Peter Roggenbau und Thomas Link sprachen für das Architekturbüro. Roggenbau bevorzugten den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Maistumpf (hinter der Firma Getränke Kern) gegenüber einer Planung auf dem Rathausplatz. Die erforderlichen Parkplätze siedelte der Entwurf auf der linken Seite bei der Zufahrt Zollstock

an, wie dies auch die Planungen von Architektin Orlandi und Architekt Fritz taten. Daneben war ein repräsentatives zweigeschossiges Gebäude mit einer Dachform eines aufgeklappten V und Dachterrasse platziert sowie eine sich anschließende Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und einem offenen Werkstattbereich. Die Fahrzeughalle war als transparenter Bau geplant.

Durchscheinend

Eine noch flexible Planung stellte er zur Bestanderweiterung im Ortszentrum vor. Die Fahrzeughalle würde als neues Gebäude in der jetzigen Baulücke neben dem Feuerwehrhaus entstehen, beide Bereiche sollten thermisch getrennt sein. In die jetzige Fahrzeughalle und leer stehende Teile des Erdgeschosses sollten die Räu-

me für die Feuerwehr mit einer Gliederung der Gebäudefront Richtung Rathausplatz eingebaut werden. Die Fahrzeughalle, für die das Architektenteam ein steiles durchscheinendes Satteldach vorsah, sollte mit dem bestehenden Gebäude verbunden sein.

Seniorengerecht

Als Umnutzung für das Feuerwehrhaus schlug Architekt Roggenbau den Bau von seniorengerechtem Wohnen auf der Baulücke vor sowie das Unterbringen von Gewerbebetrieben in den bestehenden Geschäftsräumen und der Fahrzeughalle. Interesse sei vonseiten des Gewerbes angemeldet worden. Die Kosten für eine Erweiterung lagen bei 700.000 Euro. Für einen Neubau sei mit Kosten von rund 840.000 Euro zu rechnen sowie weiteren 140 000 Euro als Umnutzungskosten.

Rosenstraße

Eine sehr detaillierte Planung für das Raumprogramm der Feuerwehr legte Architektin Cecilia Orlandi (Gaiberg) vor, wobei sie die leer stehenden Gewerberäume im bestehenden Feuerwehrhaus mit einbezog und für die vier Fahrzeugplätze den Bestand und eine neu zu errichtende Fahrzeughalle vorsah. Sie favorisierte ganz klar eine Planung auf dem Rathausplatz. Die Erschließung der Fahrzeughalle, die durch einen Verbindungstrakt an das Feuerwehrhaus angeschlossen war und ebenfalls mit Satteldach geplant war, sollte jedoch über die Rosenstraße erfolgen. Damit wollte die Architektin gewährleisten, dass der Platzbereich auch bei Festlichkeiten durch den Feuerwehrbetrieb unberührt blieb. Während sie Umkleieräume, Unterrichtsraum, Teeküche und Jugendraum mit kleinem Nebenraum in den schon vorhandenen Gewerberäumen ansiedelte, sollte sich der Verwaltungsraum über der Fahrzeughalle befinden. Die Kosten für den Umbau schätzte sie auf 890.000 Euro.

Zweckbau

Um die Kosten im Rahmen zu halten, hatte sie für einen Neubau im Maisstumpf einen Zweckbau geplant. Auch ihr schwebte analog zur Planung ihrer Vorredner die Zweiteilung des Gebäudekomplexes mit einem Raumprogramm für die Feuerwehrleute und einer sich daran anschließenden Fahrzeughalle vor. Die Kosten für den Neu-

bau bezifferte sie mit rund 1,16 Mio. Euro. Hinzu würden noch die Kosten für den Umbau des Feuerwehrhauses kommen. Ihr Vorschlag lautete in diesem Fall das Gebäude zur reinen Wohnnutzung umzubauen.

Pulldach

Architekt Klaus Peter Fritz ging in seinen Ausführungen zunächst auf die Planung eines Neubaus im Maisstumpf ein. Dabei setzte er ebenfalls auf eine Zweiteilung, die eine Unterbringung der Räume für die Feuerwehrleute auf der Seite der Zufahrt Zollstock präsentierte und eine sich daran anschließende Fahrzeughalle. Diese wies neben den üblichen Fahrzeugplätzen aber auch Abstellräume und eine Werkstatt auf. Für das Dach wählte er die Form eines Pulldaches. Die Kosten für den Neubau setzte er bei 1,29 Mio. Euro an.

Varianten

Für den Rathausplatz legte er drei Varianten vor, die sich von den Kosten (bis zu 1 Mio. Euro) her sowie den Aus- und Umbaustandards unterschieden. Sein Modell verzichtete auf ein Satteldach für den Anbaubereich für die Fahrzeugstellplätze. Es könnte aber auch ein Satteldach aufgesetzt werden. Seine Planung unterschied sich von den beiden anderen Architekten auch darin, dass er den Anbaubereich mit Fahr-



Neubau oder Umbau? Foto: du

zeugstellplätzen unterkellert plante und hier Lager wie Werkstatt ansiedeln wollte sowie abhängig von der Variante mit und ohne den Erhalt von Räumen für Gewerbe im bestehenden Gebäude plante. Um den kompakten Anblick des bestehenden Feuerwehrhauses aufzulockern, schwebte ihm auch der Einbau eines Balkons bzw. der Bau eines Schulungsraumes aus der Fassade heraus vor. Architekt Fritz favorisierte den Um- und Erweiterungsbau für die Feuerwehr auf dem Rathausplatz.

Fragen

Aus dem Gemeinderat wurden an alle drei Architekten Detailfragen gestellt, deren Beantwortung die Planungsvorstellungen noch ergänzten. Ein Thema war auch der Geländeanstieg der Fläche zum Maisstumpf hin und die sich hieraus ergebenden Nachteile. Das Gremium wird sich Ende Oktober mit dem Thema beschäftigen. □

Gemeinderat Wiesenbach Sitzung

Wiesenbach. (red). Eine öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im Saal des Bürgerhauses statt. □

Fitness & Diät Paket

Das 4 Wochen-Programm zur gezielten Gewichtsabnahme

Infoabend:
2. November
19.30 Uhr

- Bezuschussung durch die Barmer, DAK, KKH und andere Krankenkassen
- mit Bewegung & gesunder Ernährung zum Wunschgewicht

Abnehmen leicht gemacht

FITNESS PARK PFITZENMEIER

Wiesloch ■ In den Weinäckern 13 ■ Tel. 0 62 22/38 67 22
Ihr Spezialist für Gewichtsreduktion www.pfitzenmeier.de